

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds

Benötigte Angaben im Online-Antrag Stuttgart Challenge „Klimafreundliche Klärwerke“

1) Projektübersicht

- a) Daten der Antragstellenden
- b) Daten zum Projekt
- c) Projektteam und relevante Erfahrung (500-1000 Zeichen)
- d) Förderlinie (single choice: Linie I, Linie II, Stuttgart-Challenge)

2) Project Pitch

Ziel des Projekts (max. 150 Zeichen mit Leerzeichen)

Elevator Pitch (Kurzbeschreibung – max. 1.300 Zeichen mit Leerzeichen):

Optional

Pitch-Video – Link zu einem kurzen Pitch-Video (max. 90 Sekunden) auf YouTube o.ä.

Optional

Abbildungen und Key Visuals – Hier bitte 1 bis 3 Abbildungen oder Schaubilder einfügen, die Ihr Vorhaben verdeutlichen. Fügen Sie bitte im Antragstext Verweise zu den jeweiligen Abbildungen ein.

3) Projektbeschreibung

Beschreibung

Beschreibt die Ausgangssituation und Problemstellung in Stuttgart (max. 800 Zeichen):

Hinweis: Beschreibt bitte den aktuellen Zustand, ggf. ein business as usual (BAU)-Szenario, relevante Zahlen oder qualitativ nachvollziehbare Beschreibung, bestehende Angebote/Projekte, bekannte Hemmnisse.

Innovation

Was ist neu an eurem Lösungsansatz gegenüber heute üblichen Lösungen? (max. 1.000 Zeichen)

Hinweis: Beschreibt kurz,

- was ihr anders oder neu machen wollt (Technik, Prozess, Geschäftsmodell, Organisation) und
- welchen konkreten Vorteil/ Alleinstellungsmerkmal das gegenüber gängigen Lösungen hat (z.B. Kosten, Klimawirkung, Komfort, Akzeptanz).

Wirkung für Klimaschutz Klimafolgenanpassung

Nur für Projekte im Wirkungsbereich Klimaschutz:

1. Welchem Bereich ordnet ihr euer Projekt zu? (Mehrfachauswahl möglich)
Stromsektor, Wärmesektor, Verkehrssektor, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Landwirtschaft, Klimafreundliche Produkte und Prozesse, „Wohnen, Bauen und Sanieren“, Konsumverhalten
2. Erwartete eingesparte Treibhausgas-Emissionen (THG) bis Projektende in CO₂-Äquivalenten in Tonnen (Single Choice)
Keine, 0-10, über 10, über 50, über 100, über 500, über 1.000
3. Erwartete eingesparte THG bis 2035 in CO₂-Äquivalenten in Tonnen (Single Choice)
Keine, bis 10, bis 50, bis 100, bis 500, bis 1.000, bis 10.000, über 10.000
4. Wie genau mindert das Projekt Treibhausgas-Emissionen und wie berechnet ihr diese? (max. 1.500 Zeichen)

*Hinweis: Bitte beschreibt **konkret**,*

- *welche Veränderungen das Projekt bewirkt (z.B. Technik, Verhalten, Prozesse),*
- *bei wem bzw. für wie viele Einheiten diese Veränderungen eintreten (z.B. Haushalte, Gebäude, Fahrzeuge, Personen) und*
- *wie daraus grob die von euch angegebenen CO₂-Einsparungen bis Projektende und bis 2035 entstehen.*

Wo möglich, nennet eine überschlägige Größenordnung (z.B. „100 Haushalte, je ca. 500 kWh/Jahr weniger Strom“). Exakte Berechnungen sind nicht erforderlich.

Wirkung für Klimafolgenanpassung

Nur für Projekte im Wirkungsbereich Anpassung an die Klimawandelfolgen:

5. Welche Auswirkung des Klimawandels wird adressiert? (Mehrfachauswahl möglich)
Starkregen, Hochwasser, Sturm, Hitze, Trockenheit/Dürre
6. Erwartete klimaangepasste Fläche (z.B. entsiegelt, begrünt, verschattet) in qm² bis Projektende (Single Choice)
Keine, 0-10, über 10, über 50, über 100, über 500, über 1.000

Hinweis: Gilt nur für flächenbasierte Maßnahmen; bei Personen-/Prozessprojekten wählt bitte ‚Keine‘.

7. Beschreibung der Klimaanpassung: Adressiertes Risiko, Maßnahme, Wirkung (max. 1.500 Zeichen):

Hinweis: Bitte beschreibt kurz und konkret:

- **Risiko:** *Welches spezifische Problem in Stuttgart löst ihr? (z.B. ‚Hitzebelastung in Stuttgart-Mitte‘ oder ‚Starkregen in Hanglagen‘)*
- **Maßnahme:** *Was genau setzt Ihr um und wo/wie viele betrifft es? (z.B. „Begrünung von 2.000 m² Asphalt“, „20 Bäume auf schattenlosen Plätzen in der Innenstadt“.)*
- **Wirkung:** *Was ändert sich dadurch für Menschen oder Umwelt? (z.B. „5–10 °C kühlere Oberflächen“, „Weniger Überschwemmungen für 50 Häuser“, „Bessere Vorbereitung auf Extremereignisse für 500 Personen“.)*

Wo möglich, grobe Zahlen (m², Personen, °C, Stunden).

Grundsatzreferat Klimaschutz, Mobilität und Wohnen – Abteilung Klimaschutz

Version 3.2, 10.03.2026



Skalierung / Business Case / Weiterführung

8. Wie wird die Innovation nach Förderende weiter genutzt oder vermarktet? Kurzum: wie sorgt ihr dafür, dass es danach erst richtig losgeht und die Fördermittel nicht „versanden“?

Hinweis: Bitte ganz kurz erläutern, wie die Ergebnisse aus dem geförderten Projekt weiter genutzt werden.

- *Entsteht ein Produkt, das kommerziell vertrieben wird?*
- *Entsteht eine open source Lösung oder andere Ergebnisse? Wie wird sichergestellt, dass diese weiter genutzt werden?*

Diese Angabe ist auch für Forschungseinrichtungen, gemeinnützige Projekte o.ä. erforderlich.

9. Wie finanziert sich das Projekt bzw. die Skalierung des Ansatzes nach Förderende? (multiple choice: Eigenmittel, Erlöse aus Produkt/Dienstleistung, weitere öffentliche Förderung, Investoren, Sponsor:innen)

10. „Was muss bis dahin erreicht sein, damit das Projekt so weitergeführt/ skaliert werden kann?“ Max 500 Zeichen.

*Hinweis: Erläutert welcher Zustand mit der Förderung erreicht sein muss, damit es danach weitergeht. z.B. Marktreife, Anzahl Kund*innen, politischer Beschluss*

11. Wie wollt ihr mit eurem Produkt / eurer Dienstleistung Geld verdienen? Erläutert bitte eure Zielgruppen, den Markt und euer Geschäftsmodell hinter der Innovation. Warum wird diese sich am Markt gegenüber anderen Ansätzen in diesem Bereich durchsetzen?

Hinweis: Bitte diese Nachfrage möglichst mit LOIs o.ä. untermauern.

12. Welche Risiken bestehen und wie geht ihr damit um?

Hinweis: 3–5 Stichpunkte zu wichtigsten technischen, wirtschaftlichen, regulatorischen oder Akzeptanz-Risiken + kurzer Hinweis, wie sie adressiert werden.

13. Warum braucht es den Zuschuss? Geht es nicht auch ohne? Kurze Darstellung, welche Lücke der Fonds schließt

Öffentlichkeitswirkung & lokaler Bezug

1. Wo wird das Projekt umgesetzt (Mehrfachauswahl möglich)
virtuell/digital, öffentlich zugängliche und sichtbare Räume z. B. Straßenzüge/
Ladenlokal, geschlossene Räume z. B. Firmengelände/ Eigenheim, Sonstiges
(Max. 500 Zeichen mit Leerzeichen)
2. „Wer ist eure Zielgruppe in Stuttgart?“ (Mehrfachauswahl: Bürger*innen, Unternehmen,
Verwaltung, bestimmte Quartiere, vulnerable Gruppen) und ein kurzes Feld „Warum
gerade diese Zielgruppen?“ (max 500 Zeichen)
3. „Gutes tun und darüber reden“ – wie wollt Ihr diese Zielgruppe erreichen? (Max. 1.000
Zeichen mit Leerzeichen)

Grundsatzreferat Klimaschutz, Mobilität und Wohnen – Abteilung Klimaschutz

Version 3.2, 10.03.2026



Hinweis: Bitte nennt hier:

- *geplante Kommunikationsmaßnahmen*
- *geplante Aktivitäten und Kanäle (z.B. Veranstaltungen, Kampagnen, Medienarbeit, digitale Kampagnen, Multiplikatoren) und*
- *eine grobe Einschätzung der Reichweite (z.B. erwartete Teilnehmende, Abonnent:innen, Social-Media-Reichweite).*

4. Projektpartner und lokale Akteure: Welche Stuttgarter Organisationen, Bezirke oder Ämter sind eingebunden oder sollen eingebunden werden? (max. 500 Zeichen).

4) Zusammenfassung des Kostenplans

Eine Vorlage für einen Kostenplan wird zur Verfügung gestellt. Sie ist ausgefüllt dem Antrag als Anlage beizufügen.

Die Antragstellenden sind für das Projekt

- zum Vorsteuerabzug berechtigt (die Angaben werden als Nettobeträge angegeben)
- nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt (alle Angaben bitte in Bruttobeträgen)

Personalkosten:

Kosten für Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit (Sachmittel):

Reisemittel:

Kosten für Gegenstände / Investitionen:

Sonstige Ausgaben / Vergabe von Aufträgen:

Gesamtausgaben:

5) Ergebnisbasierter Zahlungsplan

Der Ergebnisbasierte Zahlungsplan bildet die Grundlage für die Auszahlung der Fördersumme. Bitte wählt Ergebnisse, die zu der beschriebenen Klimawirkung passen (z.B. installierte Anlagen, Anzahl erreichte Personen, verbesserte Flächen, verabschiedete Standards) **und** die gut messbar sind. Ergebnisse können sowohl Zwischen-Schritte (z.B. „Pilotanlage abgenommen“) als auch Wirkungsgrößen (z.B. „mind. 50 Haushalte mit um mind. X kWh reduziertem Verbrauch, X t an CO₂ sind gegenüber dem Business-as-usual Szenario eingespart worden.“) sein.

Die Summe aus Projektziel und allen Zwischenergebnissen soll den gesamten Zuschuss aus dem Klima-Innovationsfonds ergeben (nicht das Gesamtvolumen des Projektes).

<i>Projektziel</i>	<i>Kurze Beschreibung und Art der Verifizierung des Ziels</i>	<i>Frist</i>	<i>Schlusszahlung</i>
			€

Sie können Zwischenergebnisse angeben, die vor dem Projektergebnis erreicht werden (Meilensteine), und bereits eine Teilzahlung ermöglichen.

<i>Zwischenergebnisse</i>	<i>Kurze Beschreibung und Art der Verifizierung des Ergebnisses</i>	<i>Frist</i>	<i>Zahlung</i>
1			€



2				€
X				€

7) Dateien (Anlagen)

- Zeitplan mit Meilensteinen (Meilensteine können sein: Technische Meilensteine, Meilensteine mit Reduktionszielen und Meilensteine für das Businessmodell)
- Detaillierte Kostenaufstellung (s. Vorlage)
- Bestätigung der Projektpartner (wenn vorhanden)
- Ggf. Unterstützungsschreiben

6) Erklärung der Antragsstellenden

- Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
- Richtigkeit und Widerspruchsfreiheit der Zahlenangaben
- Datenschutz